

**REBELLION DES  
GEMEINEN MANNES  
500 JAHRE  
BAUERNAUFSTAND  
01.02. – 25.05.2025  
→→ KUNSTHALLE  
VOGELMANN**

**KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER**

- HANNAH COOKE** / GEB. 1987
- WOLFGANG FOLMER** / GEB. 1960
- HAP GRIESHABER** / 1909–1981
- MATTHÄUS GUTRECHT** / UM 1480–1534
- BETTINA VAN HAAREN** / GEB. 1961
- ALFRED HRDLICKA** / 1928–2009
- KÄTHE KOLLWITZ** / 1867–1945
- ANDREAS MAYER-BRENNENSTUHL** / GEB. 1957
- JERG RATGEB** / VOR/UM 1480–1526
- LUISA RICHTER** / 1928–2015
- GUNTHER STILLING** / 1943–2024
- TATJANA STÜRMER** / GEB. 1992
- HEINRICH VOGTHERR D.Ä.** / 1490–1556



Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Bauernaufstandes wartet die Kunsthalle Vogelmann Heilbronn mit einer ungewöhnlichen Ausstellung auf. Aus drei Perspektiven werden die historischen Ereignisse und Hauptakteure beleuchtet. Im Mittelpunkt steht der so genannte Barbara-Altar des Malers Jerg Ratgeb, der 1509/10 im Auftrag der Familie Graf Neipperg entstand. Ungeplant wurde Ratgeb zu einem der Protagonisten des Bauernaufstandes und in der Folge der Schlacht bei Böblingen wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und hingerichtet. Um die Barbara-Legende des Altars gruppieren sich mit ausgewählten Gemälden und Skulpturen weitere Darstellungen der Heiligen, die zu Galionsfiguren reformatorisch gesinnter Künstler avancierten.

Wie die historischen Ereignisse seit dem 20. Jahrhundert rezipiert wurden, vermitteln Künstlerinnen und Künstler wie etwa Käthe Kollwitz, HAP Grieshaber und Alfred Hrdlicka. Deren Grafikerien wie beispielsweise Zyklus Bauernkrieg (1902-08) oder Hommage à Ratgeb (1975) zeigen, dass der Bauernaufstand sowohl zur gesellschaftspolitischen Instrumentalisierung als auch der künstlerischen Selbstinszenierung diene.

Eine weitere Ebene eröffnen vier zeitgenössische Kunstprojekte, die eigens für die Ausstellung entwickelt wurden. Darin werden teils hintergründig, teils ironisch Fragen nach der heutigen Relevanz der Ereignisse und der Bedeutung historischer Persönlichkeiten wie etwa der ‚Schwarzen Hofmännin‘ Margarete Renner aufgeworfen und Bezüge zur Gegenwart hergestellt. Auf diese Weise sollen die komplexen Zusammenhänge und Herausforderungen dieser außergewöhnlichen Zeit veranschaulicht werden.

To mark the occasion of the 500th anniversary of the Peasants' War, Kunsthalle Vogelmann Heilbronn will be hosting an unusual exhibition. The historical events of the day and the main players will be examined from three different angles. Center stage will be accorded the "Barbara Altar" created by painter Jerg Ratgeb, which he made in 1509-10 under commission to the Count Neipperg family. Unintentionally, Ratgeb became a protagonist in the Peasants' War and in the wake of the Battle nr. Böblingen was found guilty of high treason and executed. Selected paintings and sculptures representing St. Barbara are grouped around the altar, which portrays the legend of St. Barbara, who artists who championed the Reformation adopted as their figurehead.

Artists such as Käthe Kollwitz, HAP Grieshaber, and Alfred Hrdlicka convey how the historical events have been viewed since the 20th century. Their prints series, of which The Peasants' War Cycle (1902-08) or Hommage à Ratgeb (1975) are prime examples, show how the Peasants' War has been instrumentalized for socio-political purposes and also for artistic self-representation.

Four contemporary art projects purpose-developed for the exhibition offer a third perspective. They pose partly subtle and partly ironic questions about the relevance of the events today and the meaning of important historical figures, such as Margarete Renner the 'Black Courtier' and forge links to the present. In this way, the four projects set out to visualize the complex interconnections and challenges of that extraordinary period in history.



1



2



3



4



5



6

**1** Gunther Stilling, Jerg Ratgeb, 1972, © Nachlass Gunther Stilling, Foto: Foto-Seibold, Heilbronn **2** Jerg Ratgeb, Barbara-Altar, 1509/10, © Evangelische Johanneskirche Schwaigern, Foto: Landesamt für Denkmalpflege, Baden-Württemberg **3** Käthe Kollwitz, Losbruch, Zyklus Bauernkrieg, 1902, © Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen, Foto: Marc Holzner,

Stuttgart **4** Hannah Cooke, Spießbrutenlauf, 2024/25, © und Foto: Künstlerin **5** Andreas Mayer-Brennenstuhl, FENDT-END (Modellfoto), 2024/25, © und Foto: Künstler **6** HAP Grieshaber, Triptychon Ratgeb [Melac; Vierteilung Jerg Ratgeb; Soldat Weltkrieg II], 1973, © Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen, Foto: Marc Holzner, Stuttgart

**Leihgeber**  
**Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen, Evangelische Kirchengemeinde Schwaigern, Landesmuseum Stuttgart, Staatsgalerie Stuttgart**

## FEBRUAR-MAI

**Sa | 01.02. | 14:30 Uhr | Artist Talk** mit dem Künstler Andreas Mayer-Brennenstuhl. Mit seiner Arbeit „FENDT-END“ bezieht sich Mayer-Brennenstuhl auf das tragische Ende von Jerg Ratgeb und stellt einen Bezug zu zeitaktuellen gesellschaftlichen Konflikten her. Im Dialog mit unseren Besuchenden geht der Künstler vertieft auf die Idee, den Entwurf und die Umsetzung des Werks ein.

**Do | 06.02. | 17 Uhr | Informationsveranstaltung** für Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen (ab Klasse 5) mit Heike Mühl

**So | 09.02. | 11:30 Uhr | Sonntagsführung**

**Do | 13.02. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**Do | 20.02. | 15:30 – 16:30 | Museum mit Genuss 60+**

in Kooperation mit dem Historischen Verein Heilbronn. Führung und anschließend gemeinsame Kaffeerunde in der Sitt Wein Bar. 3 Euro zzgl. Eintritt. Anmeldung erforderlich bis 19.02., 12 Uhr unter 07131 56-2295 oder [museum.buchungen@heilbronn.de](mailto:museum.buchungen@heilbronn.de)

**So | 23.02. | 15:00 Uhr | Artist Talk** mit Künstlerin Tatjana Stürmer. Das Werk „Große Margarete“ von Tatjana Stürmer wird ihrem Titel gerecht und erstreckt sich durch zwei Stockwerke der Kunsthalle. Im Dialog mit unseren Besuchenden wird Stürmers künstlerisches Schaffen ergründet und in den Kontext der Ausstellung gesetzt.

**Do | 27.02. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**So | 09.03. | 11:30 Uhr | Kurzführung + Hörspiel**

Nach einer Kurzführung zum Barbara-Retabel von Jerg Ratgeb folgt das vom Südwestfunk produzierte Hörspiel „Jerg Ratgeb, Maler“. Historische Hintergründe zum Leben und Werk Ratgeb verbinden sich zu einem eindrucksvollen Gesamtbild, das die bewegte Zeit greifbar macht. *Südwestfunk 1991 | 42:08 Min, Uwe Zellmer, Sprache des Hörspiels: schwäbisch, 4 Euro zzgl. Eintritt*

**Do | 13.03. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**So | 16.03. | 13 Uhr | Artist Talk** mit der Künstlerin Hannah Cooke. Mit ihrer Arbeit „Spießbrutenlauf“ bezieht sich Cooke auf eine bis ins 19. Jahrhundert praktizierte militärische Strafe des Adels, welcher sich die Bauern im Protest ermächtigt. In einer Dialogführung ergründen Kurator und Museumsleiter Dr. Marc Gundel und die Künstlerin gemeinsam das Werk und seine Bezugspunkte.

**So | 23.03. | 11:30 Uhr | Sonntagsführung**

**Do | 27.03. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**Sa | 29.03. | 13 Uhr | Dialogführung** mit Historikerin Lea Wegner (Leiterin Bauernkriegsmuseum Böblingen) und Kurator und Museumsleiter Dr. Marc Gundel. Im Fokus der Sonderführung steht der Ausstellungsteil „Aufstand in Person“. Die ursprünglich im Deutschen Bauernkriegsmuseum gezeigte Ausstellung ist zu Gast in Heilbronn und erzählt Schicksale von Personen, die den Bauernkrieg 1524/25 hautnahe miterlebt haben.

**Fr | 04.04. | 15 Uhr | Restaurierung und Kunst im Dialog:** das Barbara-Retabel von Jerg Ratgeb. Die Restauratorin Sophie Richter und der Restaurator Jochen Ansel geben Einblicke in ihre Arbeit und berichten im Besonderen über ihre Erfahrungen mit dem Barbara-Retabel aus der Johanneskirche in Schwaigern. Erkenntnisse zur Technologie des 1510 von Jerg Ratgeb geschaffenen Altaraufsatzes werden bei der Gelegenheit dargelegt.

**So | 06.04. | 11:30 Uhr | Sonntagsführung**

**Do | 10.04. | 17:30 Uhr | Führung mit Gebärdensprache**

mit der Gebärdendolmetscherin Vanessa Stöhl. 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt. Gehörlose und höreingeschränkte Menschen mit jeweils einer Begleitperson erhalten ermäßigten Eintritt.

**Sa | 19.04. | 15 Uhr | Familien auf Entdeckungstour**

Angeleitet durch unsere Museumspädagogin begeben sich kleine und große Besuchende auf eine spannende Entdeckungstour durch die Ausstellung. In der Werkstatt werden die eigenen Ideen und Meinungen in Protest und Demokratie künstlerisch umgesetzt. (ab 8 Jahren)

**So | 20.04. | 11:30 Uhr | Sonntagsführung**

**Di | 22.04. | 11 Uhr | Baby auf KulTour**

Eltern und deren Babys sind eingeladen, an einer Führung in entspannter Atmosphäre teilzunehmen. Ob im Tragetuch oder im Kinderwagen, das Baby ist mit dabei und darf jederzeit gestillt, gefüttert oder gewickelt werden.

**Do | 24.04. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**So | 04.05. | 11:30 Uhr | Sonntagsführung**

**Do | 08.05. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**So | 18.05. | 11:30 Uhr | Zum internationalen Museumstag: Kurzführung + Hörspiel**

Nach einer Kurzführung zum Barbara-Retabel von Jerg Ratgeb folgt das vom Südwestfunk produzierte Hörspiel „Jerg Ratgeb, Maler“. Historische Hintergründe zum Leben und Werk Ratgeb verbinden sich zu einem eindrucksvollen Gesamtbild, das die bewegte Zeit greifbar macht. *Südwestfunk 1991 | 42:08 Min, Uwe Zellmer, Sprache des Hörspiels: schwäbisch, ermäßigter Eintritt*

**Do | 22.05. | 17:30 Uhr | Abendführung**

**So | 25.05. | FINISSAGE |**

**11:30 Uhr | Artist Talk** mit Künstlerduo Bettina van Haaren und Wolfgang Folmer. Mit seinen Zeichnungen entwickelt das Künstlerduo zeitgenössische Historienbilder. Ihr Werk „Unterströmung“ erstreckt sich auf den Wänden der Kunsthalle und nimmt Bezug auf Jerg Ratgeb's Altar-Retabeln. Im Dialog mit Kurator und Museumsleiter Dr. Marc Gundel wird die künstlerische Arbeit und ihre Hintergründe ergründet. **14 Uhr | Führung 15 Uhr |**

**DEFA-Spielfilm** „Jörg Ratgeb, Maler“. Der Film schildert das Leben des Künstlers vor dem Hintergrund des Bauernkrieges um 1525, an dessen Auseinandersetzungen er aktiv beteiligt war. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist seine Reise zu Albrecht Dürer, damit steht der Film in der Tradition anderer DEFA-Produktionen zu Künstlerporträts. *Jörg Ratgeb – MALER, 1977, 60:39 Min, Regie: Bernhard Stephan, DEFA-Studio für Spielfilme*

## PROTEST- UND DIALOGWERKSTATT

**Damals wie heute:** Protest entsteht, wo Gerechtigkeit

fehlt. Vor 500 Jahren erhoben sich die Bauern für mehr Freiheit und soziale Gerechtigkeit – heute stehen wir wieder an einem Wendepunkt. **Wofür würdest DU protestieren?** Gehe in unsere Werkstatt und gestalte mit uns die Zukunft: Stimme ab, teile Ideen, gestalte dein Protest-Logo, werde kreativ! Sei dabei – Austausch und Aktion für die Vision einer gerechteren Welt!



### Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr, Mo geschlossen  
 20.04., 01.05. geöffnet  
 18.04 (Karfreitag), 21.04. (Ostermontag) geschlossen

### Eintritt

8 Euro, ermäßigter Eintritt: 5 Euro  
 Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)  
 Familienkarte: 20 Euro  
 Führung: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt

### Gruppenführungen

Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung.  
 Für angemeldete Schulklassen öffnet die Kunsthalle Vogelmann nach Vereinbarung um 10 Uhr  
 Führung für Schulklassen: 1,50 Euro pro Person  
 Workshop inkl. Führung für Schulklassen: 3 Euro pro Person  
 Führung für Gruppen: 50 Euro zzgl. erm. Eintritt  
 Sa, So, Feiertag: 70 Euro zzgl. erm. Eintritt  
 Buchung Mo + Fr 9-12 Uhr; Di, Mi, Do 9-16 Uhr unter 07131 56-2295 oder [museum.buchungen@heilbronn.de](mailto:museum.buchungen@heilbronn.de)

### Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie (Zufahrt via Gymnasiumstraße)  
 DB Stuttgart Hbf – Heilbronn Hbf ca. 40 Min.  
 Bus / Bahn (S 4, S 42) Haltestelle Harmonie  
 Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz im Parkhaus Harmonie, Aufzug vorhanden  
 Unterstützung / Hilfe: 07131 56-4420

### Hinweis

In Heilbronn-Böckingen ist die monumentale Skulptur *Schwarze Hofmännin*, 1983-85, Kalkstein, von Dieter E. Klumpp zu sehen.

## →→ KUNSTHALLE VOGELMANN

Städtische Museen Heilbronn  
 Allee 28, 74072 Heilbronn, 07131 56-4420  
[museen.heilbronn.de](http://museen.heilbronn.de)  